



Weiterbildung

Studienprogramm

CAS Integrative Förderung

Fokus Sek I

Wahlpflicht-CAS des MAS Integrative Förderung

weiterentwickeln.

CAS Integrative Förderung Fokus Sek I
Priska Brun Hauri

www.phlu.ch

Studiengangsleitung
priska.brun@phlu.ch
T +41 (0)41 203 02 08
Sekretariat T +41 (0)41 203 00 25

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung und Dienstleistungen
Frohburgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern
T +41 (0)41 203 03 03
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

September 2024 / Version 1.0
Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Einleitung	4
2 Voraussetzungen, Zielgruppe	4
3 Aufbau Studiengang	4
4 Angestrebte Kompetenzen, Themenfelder	6
5 Modulverantwortliche und Steuergruppe	7
6 Studienmodalitäten, Modulbeschreibung	7
6.1 Studienumfang und Präsenz	7
6.2 Verteilung der Lernstunden	8
6.3 Module.....	8
6.4 Leistungsnachweise	10
6.5 Abschluss und Mobilität.....	10
7 Organisatorische Hinweise	11
7.1 Kosten	11
7.2 Veranstaltungsort und Lageplan.....	11
8 Anmeldung	11
8.1 Kontakte und Sprechstunden	11

1 Einleitung

Lehrpersonen der Integrativen Förderung sind eine wichtige Stütze des integrativen Schulsystems der Sekundarstufe I. In multiprofessionellen Teams realisieren sie den Anspruch einer integrativen Schule. Sie fokussieren mit einem integrierenden Blick die zentralen Herausforderungen der Lernenden allgemein und spezifisch der Lernenden mit besonderen Bedürfnissen. Sie agieren nicht nur fachdidaktisch kompetent, sondern auch lern-, beziehungs- und übergangsorientiert nah am Klassen- und Unterrichtsgeschehen und arbeiten system- und ressourcenorientiert mit allen Beteiligten zusammen.

Der CAS IF Fokus Sek I nimmt die spezifischen Anforderungen der Sekundarstufe I auf, vereint wissenschaftliche Theorie mit Praxisrealitäten und setzt bei den individuellen Voraussetzungen und Fragestellungen der Teilnehmenden an. Im Zentrum des CAS steht die individuelle Kompetenzentwicklung der Studierenden.

2 Voraussetzungen, Zielgruppe

Der CAS IF Fokus Sek I ist darauf ausgerichtet, Sekundarlehrpersonen Grundlagen der integrativen Förderung und der Schulischen Heilpädagogik zu vermitteln. Des Weiteren lernen die Studierenden mit einer forschenden Haltung die eigene Praxis im Hinblick auf die Umsetzung der schulischen Integration zu reflektieren, konstruktiv nach innen und aussen zu kooperieren und die Klasse und die Jugendlichen mit integrierendem Blick wahrzunehmen und adaptiv zu fördern und zu unterrichten. Der Studiengang richtet sich an Lehrpersonen der Sekundarstufe I, die bereits als IF-Lehrpersonen arbeiten oder in diesen Bereich einsteigen wollen.

¹ Die Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang CAS IF Fokus Sek I setzt voraus:

- a. ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom der Sekundarstufe I ²
- b. mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf der Sekundarstufe I
- d. eine Anstellung als Lehrperson der Sekundarstufe I im Umfang von mindestens 40 Prozent Beschäftigungsgrad während des Weiterbildungsstudiengangs.

² Bewerberinnen und Bewerber ohne vorausgesetzten Abschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie einen vergleichbaren und zertifizierten Abschluss vorweisen.

3 Aufbau Studiengang

Der CAS IF Fokus Sek I ist als Wahlpflicht-CAS im MAS Integrative Förderung konzipiert, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Der CAS IF Fokus Sek I umfasst 10 ECTS-Punkte.

Zum Studiengang gehören zwei Standortbestimmungen, drei Grundlagenmodule, ein Vertiefungsmodul und ein Modul Lernjournal und Standortbestimmung (siehe Abb. 1).

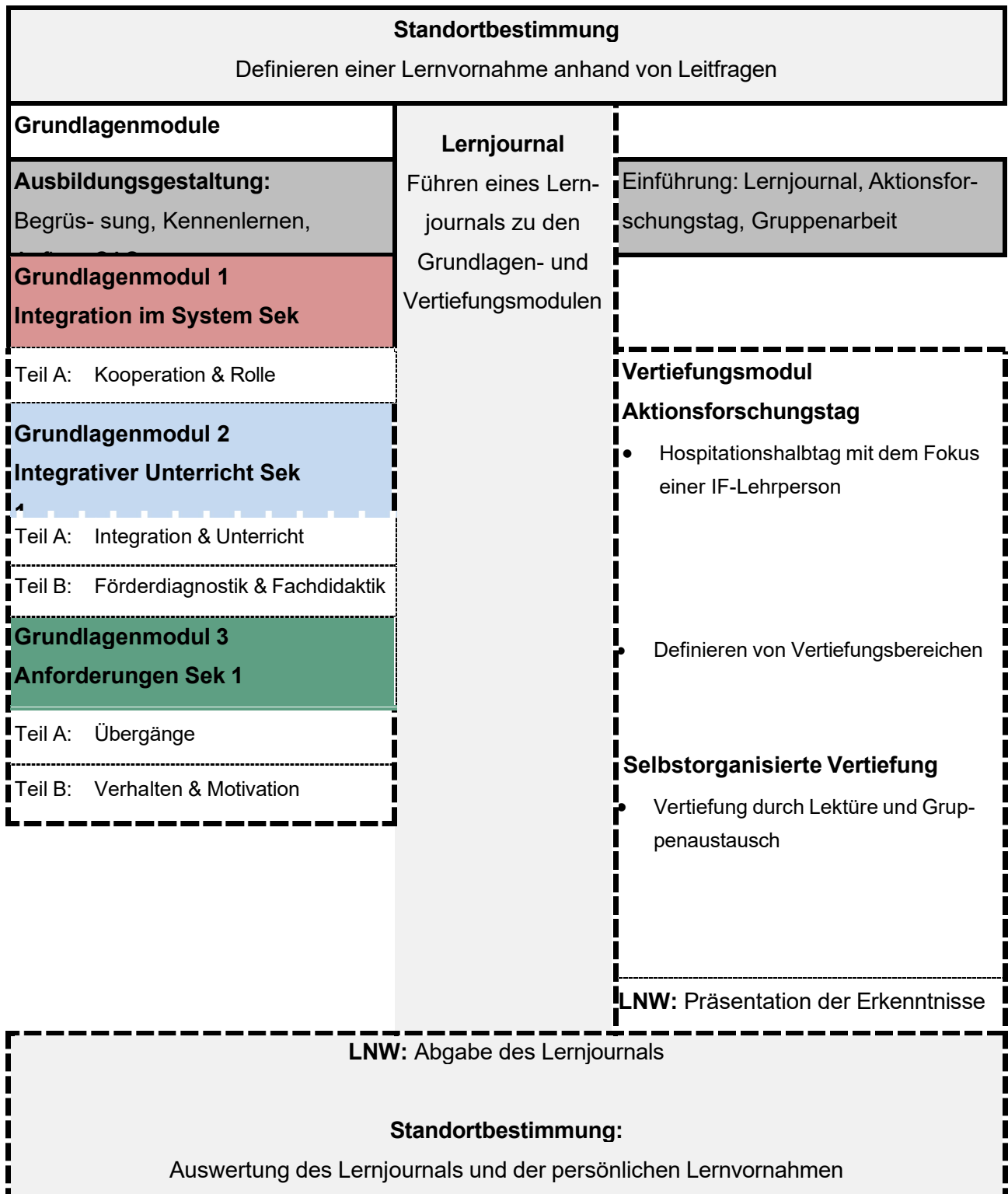


Abbildung 1: Aufbau des Studienganges CAS IF Fokus Sek I (von oben nach unten zu lesen)

4 Angestrebte Kompetenzen, Themenfelder




Der CAS IF Fokus Sek 1 befähigt Lehrpersonen der Sekundarstufe I

- zu einer gezielten unterrichtsbezogenen Kooperation mit Klassen- und Fachlehrpersonen und zu einer reflexiven Wahrnehmung der eigenen Rolle.
- ko-konstruktiv und dialogisch ausgerichtet (nach innen) mit Klassen- und Fachlehrpersonen, der Schulleitung und der Schulsozialarbeit sowie nach aussen mit Erziehungsberechtigten, Fachpersonen, Fachstellen und Behörden zu kooperieren.
- das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten von Lernenden zu verstehen, konstruktiv damit umzugehen und einen lernwirksamen Unterricht zu gestalten.
- als IF-Lehrperson Schülerinnen und Schüler förderdiagnostisch und fachdidaktisch fundiert in ihrem Lernen zu unterstützen.
- stufengerechte Hilfestellungen für Lernende mit Schwierigkeiten in den Bereichen Mathematik und Sprachen zu erarbeiten.
- in Kooperation mit der Klassen- oder Fachlehrperson einen integrativen Unterricht zu gestalten, der gemeinsames und individuelles Lernen ausbalanciert und die Jugendlichen adaptiv in ihrem Lernen unterstützt.
- Schüler/innen im Berufswahlprozess zu beraten, zu begleiten und adäquat zu fördern.
- Fachwissen zu sozialem Ein- und Ausschluss aufzubauen und Gruppendynamiken in heterogenen respektive integrativen Schulklassen zu analysieren und zu verstehen.
- mit einer forschenden Haltung die eigene Praxis im Hinblick auf die Umsetzung der schulischen Integration zu reflektieren.

Um die Kompetenzen und die Profilierung in der Integrativen Förderung weiter zu vertiefen, wird den Studierenden empfohlen, den MAS Integrative Förderung absolvieren.

5 Modulverantwortliche und Steuergruppe

Der CAS IF Sek I hat eine Studiengangsleitung und eine Steuergruppe, die gleichzeitig Modulverantwortung übernimmt. Das Vertiefungsmodul und das Modul Standortbestimmung und Lernjournal werden von allen Steuergruppenmitgliedern verantwortet.

	<p>Priska Brun Hauri</p> <p>Studiengangsleitung Steuergruppenmitglied und Verantwortung Grundlagenmodul 1</p> <p>Dozentin PHLU, Schulische Heilpädagogin, Leiterin WB-Studiengang „Einführung in den Aufgabenbereich „Integrative Förderung“ und „Integrative Sonderschulung von Lernenden mit geistiger Behinderung“, Fachkernleiterin Pädagogik und Sonderpädagogik der PH Schwyz</p>
	<p>Sabrina Eigenmann</p> <p>Steuergruppenmitglied und Verantwortung Grundlagenmodul 2</p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin der PHLU und Schulische Heilpädagogin</p>
	<p>Fabienne Hubmann</p> <p>Steuergruppenmitglied und Verantwortung Grundlagenmodul 3</p> <p>Gastdozentin PHLU (in Aus- und Weiterbildung), Beauftragte Förderangebote DVS Luzern und Schulische Heilpädagogin</p>

6 Studienmodalitäten, Modulbeschreibung

6.1 Studienumfang und Präsenz

Der CAS Integrative Förderung Fokus Sek I umfasst insgesamt 10 ECTS-Punkte. Damit beträgt der Arbeitsaufwand 300 Stunden, wovon 107 Stunden als Präsenzveranstaltungen an der PH Luzern vorgesehen sind

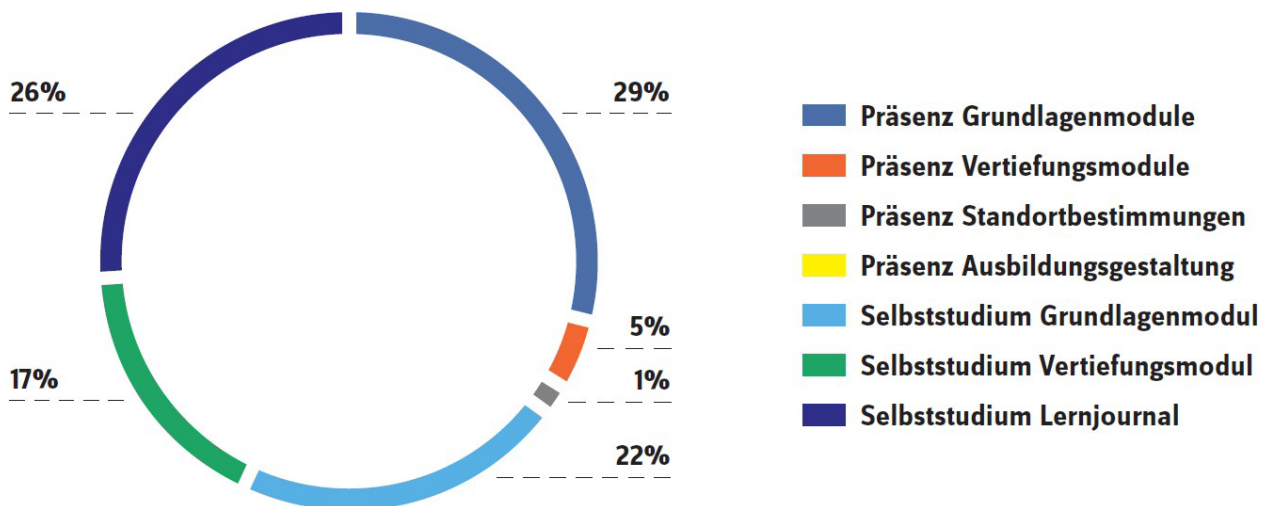
Er startet und endet mit einer persönlichen Standortbestimmung.

In den drei Grundlagenmodulen (12 Präsenztage) werden die zentralen Inhalte vermittelt und erarbeitet, die mittels organisierten Selbststudiums und Transferaufgaben weiter vertieft werden.

Die Inhalte des Vertiefungsmoduls (2 Präsenztage und Lerngruppenarbeit) werden an einem Präsenztage (Kick-Off-Veranstaltung) definiert. Sie werden dann in Lerngruppen erarbeitet, vertieft, dokumentiert, sowie reflektiert und an einer Präsenzveranstaltung präsentiert.

Die Ausbildungsgestaltung führt durch den ganzen CAS und beansprucht insgesamt einen Präsenztage.

6.2 Verteilung der Lernstunden



6.3 Module

Grundlagenmodul 1: Integration im System Sek I

Kooperation & Rolle

Inhalte:

- Rolle der IF-Lehrperson
- Interdisziplinäre Kooperation

Grundlagenmodul 2: Integrativer Unterricht Sek I

Unterricht und Integration

Inhalte:

- Guter Unterricht in heterogenen Lerngruppen
- Dimensionen für den Unterricht in heterogenen Schulklassen
- Integrative Lehr- und Lernformen (Scaffolding, SOL, kooperative Arbeitsformen)

Förderdiagnostik und Fachdidaktik

Inhalte:

- Einführung Förderdiagnostik und Förderplanung
- Integrative Fachdidaktik: Mathematik
- Integrative Fachdidaktik: Deutsch
- Integrative Fachdidaktik: Deutsch
- Integrative Fachdidaktik: Einführung in die Förderdiagnostik und Förderplanung

Grundlagenmodul 3: Anforderungen Sek I

Übergänge

Inhalt:

- Übergang Sek I - Beruf

Verhalten & Motivation

Inhalte:

- Herausforderndes Verhalten
- Motivation

Vertiefungsmodul: Aktionsforschungstag und Lerngruppenarbeit

Die Studierenden wählen am Aktionsforschungstag ein Vertiefungsthema aus, das sie in einer Lerngruppe bearbeiten. Sie formulieren eine Forschungsfrage, die sie mittels Lektürearbeit bearbeiten, Theorien in ihrer Praxis ausprobieren und reflektieren. Der Forschungsprozess wird im Lernjournal festgehalten. Die Ergebnisse präsentieren die Lerngruppen an der letzten Präsenzveranstaltung (=LNW).

Standortbestimmung und Lernjournal

Zu Beginn und am Schluss des CAS findet eine Standortbestimmung statt. Im Lernjournal wird der individuelle Lernzuwachs dokumentiert.

6.4 Leistungsnachweise

Im CAS IF Fokus Sek I werden zwei Leistungsnachweise geschrieben.

¹ Der Leistungsnachweis im Vertiefungsmodul Aktionsforschungstag und Lerngruppenarbeit besteht aus der Präsentation einer in der Praxis beobachteten Problemstellung, die zu einer Forschungsfrage formuliert und in Gruppen erarbeitet wurde. Diese Arbeit beinhaltet:

- a. eigene Recherche & Literaturstudium mit ko-konstruktivem Erarbeiten der Inhalte,
- b. die Vernetzung von Theorie & Praxis,
- c. die Präsentation der Inhalte.

² Der CAS IF Fokus Sek 1 startet mit einer persönlichen Standortbestimmung und der Vereinbarung von Lernvornahmen. Aufgrund dieser Lernvornahmen wird ein Lernjournal während der ganzen Studiendauer geführt. Darin werden die Inhalte der Grundmodule und des Vertiefungsmoduls festgehalten und in Bezug auf die Lernvornahmen reflektiert und mit dem Praxisalltag verknüpft. Das Lernjournal dokumentiert:

- a. den individuellen Lernzuwachs, den Aufbau und die Entwicklung von Handlungskompetenzen,
- b. die Strukturierung, Reduktion und Vernetzung des Wissens aus den Grundlagenmodulen,
- c. die eigene Recherche und Literaturarbeit,
- b. die Reflexion der Lerninhalte anhand von Leitfragen,
- c. den Transfer der Lerninhalte in die eigene Praxis
- d. die Selbstregulation des eigenen Lernprozesses.

Die Leistungsnachweise werden mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt» bewertet.

6.5 Abschluss und Mobilität

Bei erfolgreichem Abschluss des CAS IF Fokus Sek I wird ein Zertifikat mit dem Titel «Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Integrativer Förderung Fokus Sekundarstufe I» vergeben. Um das Zertifikat zu erlangen sind die folgenden Qualifikationselemente Voraussetzung:

- Anwesenheit von 80% in den Präsenzveranstaltungen
- Bestehen des Leistungsnachweises 1: Präsentation der Ergebnisse aus dem Vertiefungsmodul (=Gruppenpräsentation)
- Bestehen des Leistungsnachweises 2: Lernjournal

Um eine Unterrichtqualifikation als IF-Lehrperson zu erhalten, muss der ganzen MAS Integrative Förderung absolviert werden. Der CAS IF Fokus Sek I ist ein Wahl-CAS des MAS IF, welcher integral oder modular besucht werden kann. Wer den MAS IF anstrebt, dem wird empfohlen dies integral zu tun und mit dem Basis-CAS (CAS Integratives Lehren und Lernen) zu starten.

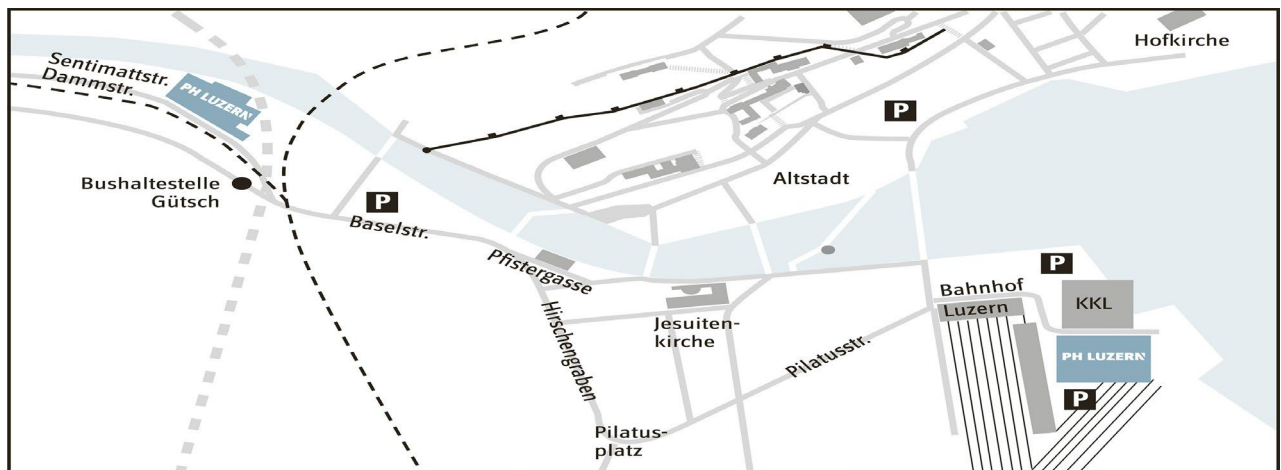
7 Organisatorische Hinweise

7.1 Kosten

Die Kosten für den CAS betragen CHF 6'500.00 plus eine Aufnahmegebühr von CHF 350.00.

7.2 Veranstaltungsort und Lageplan

Die Veranstaltungen finden in Luzern in den Räumlichkeiten der PH Luzern oder an der Sentimatt statt.



8 Anmeldung

8.1 Kontakte und Sprechstunden

Inhaltliche oder persönliche Fragen zum CAS Integrative Förderung Fokus Sekundarstufe I können mit der Studiengangsleitung Priska Brun Hauri telefonisch, per Mail oder in einem Gespräch geklärt werden. Für organisatorische oder administrative Fragen können Sie sich an die Kanzlei Weiterbildung wenden.

Priska Brun Hauri
Studiengangsleitung
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Tel. 041 203 02 08
priska.brun@phlu.ch

Kanzlei Weiterbildung
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Tel. 041 203 03 03
weiterbildung@phlu.ch